



Freispruch für Rugby-Stars: Dunkle Wolken ziehen ab!

Ein argentinisches Gericht hat die Vergewaltigungsvorwürfe gegen die französischen Rugbyspieler Hugo Auradou und Oscar Jegou fallengelassen, nachdem festgestellt wurde, dass der sexuelle Akt einvernehmlich war.

Mendoza, Argentinien - Ein dunkles Kapitel für den französischen Rugby-Sport hat endlich ein Ende gefunden! Ein argentinisches Gericht hat die schweren Vorwürfe gegen die beiden französischen Nationalspieler Hugo Auradou und Oscar Jegou fallengelassen. Die beiden 21-Jährigen waren beschuldigt worden, eine Frau nach einem Spiel in Mendoza, Argentinien, sexuell angegriffen zu haben. Doch die Wahrheit kam ans Licht!

Die Anwälte der Spieler, German Hnatow und Analia Riveros, verkündeten nach der Anhörung am Dienstag, dass die Vorwürfe gegen ihre Mandanten als unbegründet abgewiesen wurden. „Wie wir es erwartet hatten, wurden die französischen Spieler freigesprochen, da der [sexuelle] Akt einvernehmlich war. Es gab kein Verbrechen und keinen Zweifel an ihrer Unschuld“, erklärte Hnatow mit einem Hauch von Erleichterung.

Die Nacht der Vorwürfe

Die Vorfälle ereigneten sich in der Nacht nach dem Spiel am 6. Juli, als die beiden Spieler in einem Nachtclub auf die Frau trafen. Sie behaupteten, dass der Geschlechtsverkehr einvernehmlich war, während die Frau von einem brutalen Übergriff in ihrem Hotelzimmer sprach. Diese gegensätzlichen

Darstellungen führten zu einer dramatischen Wende in der Geschichte.

Nach ihrer Festnahme, nur zwei Tage nach ihrem ersten internationalen Einsatz für Frankreich, wurden Auradou und Jegou zunächst für mehr als eine Woche in Präventivhaft genommen, bevor sie unter Hausarrest gestellt wurden. Fast einen Monat lang konnten sie nicht nach Hause, bis die Staatsanwaltschaft schließlich die Schwäche des Falls erkannte und die Anklage fallen ließ.

Ein Neuanfang für die Spieler

Die Entscheidung des Gerichts bringt nicht nur Erleichterung für die beiden jungen Sportler, sondern auch für die gesamte französische Rugby-Gemeinschaft, die unter dem Schatten dieser Vorwürfe gelitten hat. Nach der Freilassung dürfen Auradou und Jegou nun endlich nach Frankreich zurückkehren und ihre Karriere fortsetzen, ohne mit dem Stigma dieser schweren Anschuldigungen leben zu müssen.

Die Geschehnisse in Mendoza haben die Sportwelt erschüttert, doch die Wahrheit hat sich durchgesetzt. Ein neuer Anfang für die beiden Spieler, die nun mit frischem Mut in ihre sportliche Zukunft blicken können!

Details	
Vorfall	Sexualdelikte
Ort	Mendoza, Argentinien
Verletzte	1
Festnahmen	2

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at